

# Mohnopoly

## Sichtung standortangepasster neuer Speisemohnsorten in Hessen und Thüringen

### Problemstellung

- Deutschland ist der Anbau von Mohn im Be-  
täubungsmittelgesetz geregelt, welches nur  
die Kultivierung von morphinarmen Sorten  
vorsieht.
- Daher sind von den europaweit über 55 ge-  
listeten Mohnsorten derzeit nur 3 morphinar-  
me Sorten für den heimischen Anbau zuge-  
lassen.
- Aufgrund dieser Restriktionen wurde bisher keine Mohnzüchtung betrieben, da  
die geringe Anbaufläche den hohen Aufwand für die Züchtungsarbeit nicht rech-  
tfertigt und die Restriktionen der Bundesopiumstelle keine Züchtungsarbeit hier-  
zulande ermöglichte.
- Aktuell wird das größte Hemmnis bei der Stabilisierung und Ausdehnung des  
Mohnanbaus in der Verfügbarkeit von leistungsstarken, standortangepassten Sor-  
ten gesehen sowie in der Bereitstellung von Kennzahlen zu den agronomischen  
Merkmalen verfügbarer Sorten.



Blühende Mohnlandschaften in Thüringen,  
Betrieb Marold © Johanna Marold

### Geplante Innovation und Zielsetzung

- Ziele des Vorhabens sind die Erweiterung des Spektrums morphinarmen Mohnsorten,  
die Bereitstellung von standortangepasstem Sortenmaterial für die unter-  
schiedlichen klimatischen Regionen in Hessen und Thüringen sowie die Stabilisie-  
rung der Saatgutversorgung in Deutschland.
- Außerdem soll eine stabile Versorgungsstruktur für zertifiziertes Mohnsaatgut aus  
ökol. Anbau in Hessen aufgebaut werden, um den deutschen Anbau nachhaltig mit  
Saatgut zu versorgen. So wird der hessischen Landwirtschaft eine Diversifizierung  
des Kulturartenspektrums angeboten und neue Einkommensquellen eröffnet.

### Durchführung

- Prüfung von Neuzüchtungen an verschiedenen Praxisstandorten in Hessen und  
Thüringen im Vergleich zu bestehenden Sorten.
- Unterstützung der Anerkennung neuer Sorten durch die Bundesopiumstelle.
- Erarbeitung von standortspezifischen Kennzahlen zu pflanzenbaulichen Parametern  
und Qualitätsmerkmalen.
- Untersuchung von umweltschonenden und klimaresilienten Anbauverfahren für die  
standortangepassten Sorten.
- Aufbau einer stabilen Vermehrungs- und Vertriebsstruktur für zertifiziertes Mohn-  
saatgut.
- Darstellung des Mohnanbaus für landwirtschaftliche und lebensmittelverarbeiten-  
de Betriebe sowie Endverbraucher in Hessen anhand von Wissenstransfermaßnah-  
men und Vernetzung der unterschiedlichen Akteure entlang der Wertschöpfung.

#### Hauptverantwortlich

Universität Kassel, Fachgebiet  
Ökologischer Land- und Pflanzenbau  
Prof. Dr. Miriam Athmann  
Tel.: 05542 98-1587  
Mail: [m.athmann@uni-kassel.de](mailto:m.athmann@uni-kassel.de)  
Website: [www.uni-kassel.de/go/foel](http://www.uni-kassel.de/go/foel)

#### Mitglieder der Operationellen Gruppe (OG)

- Ökoplant e.V., Hanna Blum
- Marold Ökologischer Samenbau,  
Johanna Marold
- Hessische Staatsdomäne Frankenhau-  
sen, Dr. Christian Krutzinna
- Ökologische Landwirtschaft Seeber,  
Jan Seeber
- Landwirtschaftsbetrieb Simone Speck
- Hardthof, Lars Homburg
- Hof Jung, Alexander Jung
- Mohnhof, Björn Sippel

#### Assoziierte Partner

- Zeno Projekt, Dr. Georg Dobos

**Laufzeit: 12/2023–09/2027**



Schmackhafte Samen von morphin-  
armer Mohnsorte © Johanna Marold

